

HOFKONZERT

Das Beste aus zehn Jahren Volksoper

Die Serkowitzter Volksoper tritt regelmäßig als unkonventionelles, bewegliches Musiktheaterensemble in Erscheinung, das mit seinen an Uraufführungen grenzenden Arbeiten inzwischen auch zunehmend über Sachsen hinaus gastiert. Es widmet sich dem heiteren Musiktheater und verbindet Ernsthaftigkeit, Albernheit und Wortwitz mit ungestümer Musizierkunst. Gespielt wird gern Open Air - Heimstatt ist die Zirkuswagenbühne in der beliebten Dresdner Sommerwirtschaft SALOPPE - sowie an ungewöhnlichen Aufführungsorten. Regisseur, Sänger und Schauspieler Wolf-Dieter Gööck verantwortet die Texte und Dramaturgie der Inszenierungen; die musikalische Bearbeitung sowie die Leitung liegt in den Händen des Dresdner Dirigenten Milko Kersten, der für die Realisierung aus freischaffenden Musiker*innen das Ensemble „Musi nad Labem“ zusammenstellt.

Erstmals in der Geschichte des Ensembles sind die Protagonisten eingeladen, ein Galakonzert zu geben - die Highlights aus 10 Jahren! Es war eine Frage der Ehre ebenso wie des Hygienekonzepts, exklusiv für Bad Muskau auch ein paar neue Konzertarien des heiteren Genres einzustudieren.

Das Phantom der Oper (Halbmaske) trifft die Juliska aus Budapest (durch intensiven Paprikagenuß geschützt), Orpheus aus der Unterwelt (dort gelten keine irdischen Verordnungen) kann einer Frau nicht zu tief in die Augen schauen, denn auch sie ist, wie das ganze Ensemble, blau (maskiert)...

Die großen Kleinbühnendiven Dorothea Wagner, Julia Böhme und Paula Götze singen in hohen und tiefen Lagen, Bariton Philipp Schreyer wird mit seinem Schmelz die Arbeit des in einer Gala unverzichtbaren Tenors mitübernehmen, und alle gemeinsam werden vom Volksopernorchester „Musi nad Labem“ instrumental feinsinnig und vielfarbig getragen werden.

Impresario Wolf Dieter Gööck führt durch ein Labyrinth an Opern- und Operettengeschichten, die nie geschehen, dennoch aber wahr sind.